Graupner,Christoph (1683-1760) **BRD DS Mus.ms 454/35**

Wenn ihr nicht Zeichen und/Wunder/a/2 Violin/Viola/Canto/
Alto/Tenore/Basso/e/Continuo./Dn.21.p.Tr./1746./ad/1737.

Autograph Oktober 1746. 36 x 23 cm.

partitur: 5 Bl. Alte Zählung: Bogen 6-8.

12 St.: C,A/C,A,T,B,vl 1(2x),2,vla,vlne(2x),bc.
1,1,1,1,1,1,2,1,1,1,1,2 Bl.

Alte Sign.: 170/56. Text: Johann Conrad Lichtenberg, 1737.

Die C/A-Stimme enthält Sätze der T-Stimme, die A-Stimme
Sätze der B-Stimme (spätere Umschriften).

http://tudigit.ulb.tu-darmstadt.de/show/Mus-Ms-454-35/0001
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt
TECHNISCHE UNIVERSITÄT DARMSTADT

Mus 454/35

170.

35

Partitur

M: Oct: 1737 29. Januarij.

Do. 21. p. Tr. [illegible] 1777.

G. D. E. M. O. Vyb. 6.

Thomisches Zeichen

w. thun. Thomisches Zeichen

nicht thomisches Zeichen

TECHNISCHE UNIVERSITÄT DARMSTADT
http://tudigit.ulb.tu-darmstadt.de/show/Mus-Ms-454-35/0003
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt

Ihr grosse Gott, der mancher Himmel Heer
mündet des grossen Weltenbaus Heer
an. Wird auch solcher Welt gewisser
Ihr Knecht der schrecklich Knecht Tod bald ist
Stehen. Dein Mund schall da die Gnaden Gnaden

TECHNISCHE UNIVERSITÄT DARMSTADT
http://tudigit.ulb.tu-darmstadt.de/show/Mus-Ms-454-35/0005
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt

TECHNISCHE UNIVERSITÄT DARMSTADT
http://tudigit.ulb.tu-darmstadt.de/show/Mus-Ms-454-35/0006
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt

Da Capo.

Da Capo

Da Capo

Da Capo

Du Herr schilt mich nicht allezeit ganz Zorn und mache mich Stündig. Du Regierest in

allen Deinen Reichen ganzen Augenblick eingreifst. Dein allmächtig Hand ist nicht müde.

Herr du machst Tag Tag Jahr Jahr Zeiten. Du stellst ein gantz Ding ist da! Du Himmel Dein Tag ist

Kühle Deine Hand ist ein Herr Tag Tag Tag Tag wie wunderbar ist Dein Name in Meer Tiefen &c.

Kannst mir Dein Gemüth wie Freudig ist Du Gehorsam Tag Tag wieder.

p.

p.

f.

p.

f.

TECHNISCHE UNIVERSITÄT DARMSTADT
http://tudigit.ulb.tu-darmstadt.de/show/Mus-Ms-454-35/0008
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt

TECHNISCHE UNIVERSITÄT DARMSTADT
http://tudigit.ulb.tu-darmstadt.de/show/Mus-Ms-454-35/0009
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt

TECHNISCHE UNIVERSITÄT DARMSTADT
http://tudigit.ulb.tu-darmstadt.de/show/Mus-Ms-454-35/0010
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt

TECHNISCHE UNIVERSITÄT DARMSTADT
http://tudigit.ulb.tu-darmstadt.de/show/Mus-Ms-454-35/0011
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt

Soli Deo Gloria

170.

56

Thun ist nicht Zorn und
Thränen

a

2 Violin

Viola

Canto

Alto

Tenore

Basso

e

Continuo.

Dr. 21. p. Fr.
1746.

a
1747.

Ritorno.

Ritorno di Te mio sol.

Forte.

Forte.

Alla Siciliana.

Forte.

Forte.

TECHNISCHE UNIVERSITÄT DARMSTADT
http://tudigit.ulb.tu-darmstadt.de/show/Mus-Ms-454-35/0014
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt

D. Capo

Allo.

TECHNISCHE UNIVERSITÄT DARMSTADT
http://tudigit.ulb.tu-darmstadt.de/show/Mus-Ms-454-35/0015
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt

pp.

pp.

1.

pp.

Choral.

Unsere Hornisten.

p.

fors.

p.

f.

p.

fors!

fors!

p.

fors.

TECHNISCHE UNIVERSITÄT DARMSTADT
http://tudigit.ulb.tu-darmstadt.de/show/Mus-Ms-454-35/0016
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt

Violino. 1.

Recitat

Capo Recitat

All.

Recitad

Violino 1.

Recit:
Facet

Aria.

all. Staccato

Da Capo

Recit:

Tacet.

volti.

TECHNISCHE UNIVERSITÄT DARMSTADT
http://tudigit.ulb.tu-darmstadt.de/show/Mus-Ms-454-35/0020
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt

Allegro.

Recit
Tacet.

TECHNISCHE UNIVERSITÄT DARMSTADT
http://tudigit.ulb.tu-darmstadt.de/show/Mus-Ms-454-35/0022
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt

Violino. 2.

Recitat

Recitat

Da Capo || Recitat.

TECHNISCHE UNIVERSITÄT DARMSTADT
http://tudigit.ulb.tu-darmstadt.de/show/Mus-Ms-454-35/0024
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt

Viola.

Recitat facet

All.

Da Capo Recitat tacet

Violone.

Wann ich nicht s.

forz.

All Fuga.

forz.

forz.

forz.

D. Capo

TECHNISCHE UNIVERSITÄT DARMSTADT
http://tudigit.ulb.tu-darmstadt.de/show/Mus-Ms-454-35/0028
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt

Violone.

Tutti insieme

Solo

Tutti

all. Pflägry

D. C. a Capo

TECHNISCHE UNIVERSITÄT DARMSTADT
http://tudigit.ulb.tu-darmstadt.de/show/Mus-Ms-454-35/0030
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt

Canto.

Dictum tacet

Der grosse Gottgat manches Wunder, der Welt zum Trost in Schrifften offen

bahr. Noch werden wenig Hertzen munter der grossen Wunder Hand im Glauben hier ge-

dächtig küssen. Sieht jemand Creutz in Trübsahl an, wird ihm solches Noth gewiss

so bendt der fleischliche Verstand, bis alle List von ungefehr gelosen. Ein Mensch will

da die Hand des Höchsten sehen.

14.

Alle Psal- — — — — gt alle son — —

— — — — —

Recit. | Aria | Recit.

Unser hertzog Unser König unser aller höchstes Gut
freudig ist dem grosser Nahme weil er wunder thaten thut

löblich nach auf von ferne von der fridbild an die Boerne

1737.

Alto

Unser Herrscher Unser König unser aller höchster Gott
Herrlich ist dein grosser Name weil er wunder haben thut löblich
nah und fern von dem Lob bis an die Ende.

Canto.

5.
Nun ihr Christen und Nun=dem steht nun ihr Christen
und Nun=dem steht so glaubt ihr Christ, so glaubt ihr Christ, wie ihr nicht
Christen und Wunder steht, so glau = = = bet ihr nicht.

Recit. Aria tac.

Recit.
Wer solte nicht sein Herz Christ setzen? Sein Lob ist wunderbar, wenn
wir uns zu ihm bekehren, so macht er alles wohl u. gut. Er
stellt sich uns zur Gnade dar, er kan uns allen Noth, ja auch den
Todten Leben wunderbar machen. Auf! Lobet den Herrn, denn
Choral
Solche Wunder thut.

TECHNISCHE UNIVERSITÄT DARMSTADT
http://tudigit.ulb.tu-darmstadt.de/show/Mus-Ms-454-35/0033
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt

Alto.

Dictum fac: | Recitat: | Aria fac:

Recit

Der Herr thut noch wie allzeit grosse Dinge jederman

unserm Vorwitz nicht. Sein Regiment in allen seinen Dingen

ist ganz wunderbar und unergründlich. Sein Allwissenheit nichts un-

bar; Er weiß alle Tage, Jahr u. Zeiten. Was steht sein Gnaden-

der? Wer kennt sein Stärke der Herrlichkeit, sucht Er ein

Herz zu viel zu fassen, die unerforschlich ist. Ihr sein Werke an

Menschen Kinder. Erkennet an sein Thaten, die Herrlich weise Er

nicht das Geringste Ernst zu mindern

Aria

Allegro

Ja = ja thun auch Gott = es sagen, auch Gott = es

sagen Gutes nach = es, Gutes nach = es, voll = das

nicht ein Wunder, voll das nicht ein Wun = = der ist!

TECHNISCHE UNIVERSITÄT DARMSTADT
http://tudigit.ulb.tu-darmstadt.de/show/Mus-Ms-454-35/0034
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt

8.

Ist = sich kein aus Bö = ses, Hass, aus Bös = ten Hass, gu = te

na = hen

voll = Lieb ist ein Wunder

voll Lieb = nicht ein Wun = = der sey

Je = sus

Kind Got = tes schuf = = =

Tenore.

Wenn ihr nicht Zeichen und Wun- der seht wenn ihr nicht Zeichen und Wun- der

seht so glaubet ihr nicht so — wenn ihr nicht Zeichen u. Wunder seht so glau-

— — — bet ihr nicht

Recit. Aria. Recit. Aria.

Wer sollte diesen Herrn nicht ehren? Sein Rath ist wunderbar, drum wenn wir

uns zu ihm bekehren so macht er alles wohl und gut. Er stellt sich uns zur Hülfe

dar er kan uns in aller Noth ja auch die todten Todten wieder wunderbar machen.

Auf lobt den Herrn der solche Wunder thut.

Unser Herr ist der unser König unser aller höchstes Gut

herrlich ist sein grosser Name weil er wunder thaten thut löblich

was und auf Erden kreucht von der Erd bis an die Sterne

Basso.

Dictum Recit: Aria.

Der Herr ist noch wie allzeit grosse Zeichen jedoch nach

unserem Vorwitz nicht. Sein Regiment in allen Dingen Reichen ist ganz erstaunend eings,

eingt. Sein Allmächtig Reich ist al nicht wunderbar sie verwechslet Tage Jahr u. Zeiten. Mal stellt sein

Gnaden Reich nicht dar: wer kent sein Reich der Herrlichkeiten? Nicht sie ein Hochzu singen wie

wunderbar ist nicht sein Thun an Menschen Kindern. sehend man sein Gemüth wie herrlich wird sie

nicht das schwerste Ernst zu mindern.

Sie - sich kan auch bösen Sachen auch — Gnädig machen — soll das

nicht ein Wunder soll das ein Wun — der sagen. Sie - sich kan auch bösen Sachen auch —

Gnädig machen — soll das nicht ein Wunder soll das nicht ein Wun - der sagen.

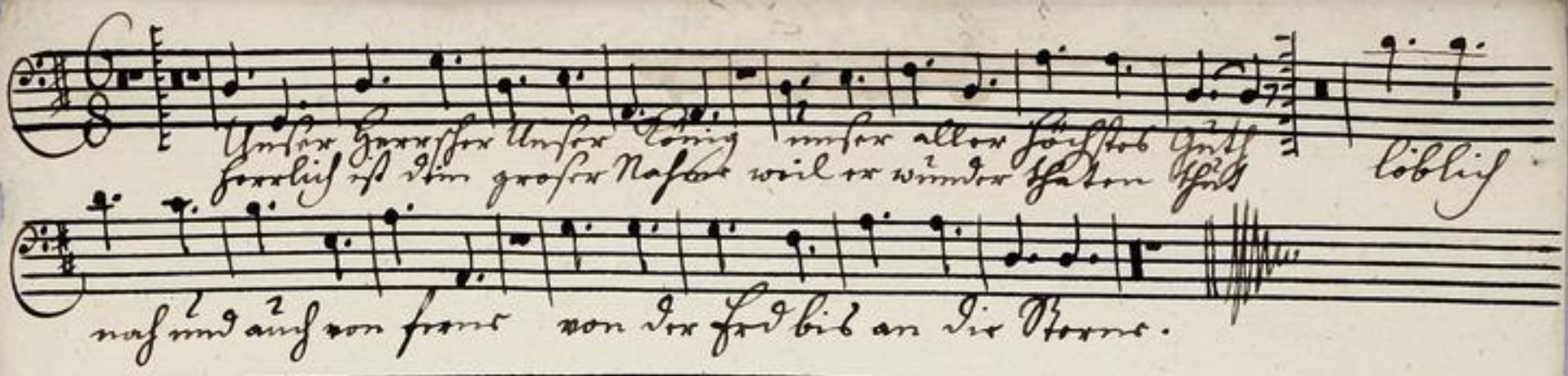
Einen Einzig Sie - ben Schmerz — — — zu einen Einzig Sie - ben Schmerz — — —

— zu tragen seiner selben Herr - — zu rechten Himels Burger — —

rechten Himels Her - ! ! — — — — — gen im

Recitat

TECHNISCHE UNIVERSITÄT DARMSTADT
http://tudigit.ulb.tu-darmstadt.de/show/Mus-Ms-454-35/0037
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt


Unser Herrscher unser König unser aller höchstes Gut
herrlich ist dein grosser Name weil er wunder thaten thut
löblich.
nah und auf von fern von der Erd bis an die Sterne.